

Dragone/Vogt

135 PS reichen aus

Mit dem neuen DS 5200 kommt ein Mulchgerät mit einem speziellen Antriebskonzept



© *Dragone/Vogt*

Der Mulcher hat 5,20 m Arbeitsbreite.

Die zunehmende Bedeutung der Feldhygiene, auch zur Bekämpfung des Maiszünslers, macht das Mulchen von Ernterückständen wie Mais-, Raps- oder Getreidestoppeln unerlässlich. Dieser Arbeitsgang muss in einer sowieso extrem arbeitsintensive Zeit gemacht werden. Denn die Ernte und anschließenden Feldarbeiten laufen meist parallel ab. Daher sind schlagkräftige Mulchgeräte gefragt. Gleichzeitig sind aber die größeren, leistungsstarken Traktoren in der Ernte- oder Feldarbeit gebunden, sodass für den Mulcher nur vergleichsweise kleinere Traktoren zur Verfügung stehen, die oft auch nicht über eine Fronthydraulik und/oder Frontzapfwelle verfügen.

Mit dem neuen DS 5200 stellt Dragone nun zur Agritechnica ein Gerät vor, bei dessen Entwicklung die Ingenieure der Firma Vogt genau diesen Umständen Rechnung getragen haben. Das Gerät hat 5,20 m Arbeitsbreite und besteht vollständig aus dem Qualitätsstahl Strenx S-700. Der spezielle Doppelspiralrotor und das Antriebskonzept reduzieren den Leistungsbedarf der Zugmaschine. So können schon Traktoren mit 100 kW (135 PS) den Großflächenmulcher ziehen.

Halle 26, Stand E12